



## Inhaltsverzeichnis:

1.	Versuchsziel.....	3
2.	Material & Methoden .....	3
2.1.	Angaben zum Versuch .....	3
2.1.1.	Versuchsstandort .....	3
2.1.2.	Angaben zur Versuchsfläche und zur Bodenbearbeitung.....	3
2.1.3.	Sorte.....	4
2.1.4.	Angaben zu den Vorfrüchten.....	4
2.2.	Versuchsanlage .....	4
2.2.1.	Versuchsglieder, Varianten.....	4
2.2.2.	Versuchsanlage .....	4
2.3.	Angaben zur Anwendung.....	4
2.3.1.	Anwendungszeitpunkt.....	4
2.4.	Ertragsfeststellung, Qualitätsparameter des Erntegutes .....	5
3.	Zusammenfassung/ Diskussion .....	5

## 1. Versuchsziel

Die Prüfung der Wirksamkeit des Pflanzenhilfsstoffes Vitazyme in Sojabohne im Versuchsjahr 2013.

## 2. Material & Methoden

### 2.1. Angaben zum Versuch

#### 2.1.1. Versuchsstandort

Staat: Österreich  
Bundesland: Niederösterreich  
Region/Bezirk: Tulln  
GPS Koordinaten: keine

Standortsbeschreibung:

Der Versuch wurde auf einem Feld der Landwirtschaftlichen Fachschule Tulln am südlichen Stadtrand der Stadt Tulln angelegt. Die Kulturbedingungen waren in Bezug auf Boden, Bodenbearbeitung, Düngung für den Versuch einheitlich. Die Kulturführung entsprach weitgehend der guten landwirtschaftlichen Praxis.

Standort: Landwirtschaftliche Fachschule Tulln  
Feldstücksbezeichnung: LFS2  
Seehöhe: 179  
Geländeform: eben  
Klima: pannonisch  
Mittlerer Jahresniederschlag: 596 mm  
Mittlere Jahrestemperatur: 9,5 ° C

#### 2.1.2. Angaben zur Versuchsfläche und zur Bodenbearbeitung

Bodentyp: Feuchtschwarzerde

### 2.1.3. Sorte

Verwendete Sorte: Gallec

### 2.1.4. Angaben zu den Vorfrüchten

Vorfrucht: Sojabohne

## 2.2. Versuchsanlage

### 2.2.1. Versuchsglieder, Varianten

Variante	Prüfmittel	Aufwandmenge	Anwendungszeitpunkt
1	Kontrolle		
2	Vitazyme	2,0 l/ha	28.05.2013

### 2.2.2. Versuchsanlage

Anlage: randomisierte Blockanlage  
 Anzahl der Wiederholungen: 4  
 Parzellengröße: 12,5 m<sup>2</sup> Beerntungsfläche , 30 m<sup>2</sup> Nettoparzelle  
 (Länge 10 m, Breite 3 m)  
 Weitere Informationen: Zwischen den Blöcken wurden Querwege mit 2,5 m Breite angelegt

Randomisierung:

2	1	2	1
1	2	1	2

## 2.3. Angaben zur Anwendung

### 2.3.1. Anwendungszeitpunkt

Die Ausbringung der Variante 2 erfolgte am 28.05. 2013 mit einer Wasseraufwandmenge von 300 l/ha.

Ergebnisse

#### 2.4. Ertragsfeststellung, Qualitätsparameter des Erntegutes

Die Ernte wurde am 02.10.2013 mit einem Parzellenmähdrescher durchgeführt. Pro Parzelle wurden 12,5 m<sup>2</sup> beerntet (Länge 10 m Breite 1,25 m). Als Parameter wurde neben dem bereinigten Ertrag auch die Feuchtigkeit untersucht.

Variante		Feuchtigkeit	Ertrag in % der Kontrolle	Ertrag in dt/ha Zielfeuchte 9,0 %
		%	%	dt
1	Kontrolle	12,3	<b>100</b>	16,0
2	2,0 l/ha Vitazyme	12,4	<b>103</b>	16,5

### 3. Zusammenfassung/ Diskussion

Die Produkte laut Versuchsprogramm wurden im Anbaujahr 2013 als Blockanlage mit 4 Wiederholungen auf einem Feld der Landwirtschaftlichen Fachschule Tulln getestet. Die klimatischen Bedingungen entsprechen dem pannonischen Übergangsklima mit ca. 600 mm Jahresniederschlag und 9,5°C Jahresmitteltemperatur. Der Boden ist Feuchtschwarzerde mit hohem Humusanteil und einem gut ausgeprägtem A-Horizont.

Die Ernte erfolgte am 02.10.2013 mit einem Parzellenmähdrescher. Als Parameter wurde neben dem bereinigten Ertrag auch die Feuchtigkeit bestimmt.

Die Ertragsfeststellung zeigte geringe Unterschiede zwischen den Varianten. Der durchschnittliche Ertrag der Variante 2 (2,0 l/ha Vitazyme) lag ca. 3 % über dem Ertrag der Kontrolle.